

Harmonische Arbeitshöhle mit Wohlfühl-Faktor

Feng-Shui-Experte Günther Sator gibt im KURIER-Workshop Energietipps

VON EMILY WALTON

„Der Mensch ist seit Urzeiten ein Höhlenmensch“, beschreibt Feng-Shui-Experte Günther Sator die menschlichen Ursprünge. „Über Jahrhunderte haben unsere Vorfahren Schutz in Erdlöchern gesucht. Heute leben und arbeiten wir in modernen Höhlen.“ Mehr als 90 Prozent seines Lebens verbringt der Mitteleuropäer in Innenräumen.

Den Höhleneingang sollten nie aus den Augen gelassen werden: „Der gefährliche Bär, also der Chef oder ein Kunde kann jederzeit hereinkommen“, warnt der Berater beim KURIER-Karriere-Workshop „Büro Gestaltung zum Wohlfühlen“. Um aus unserem Arbeitsplatz eine sichere Höhle zu machen, muss der Schreibtisch einen guten Blick zur Tür und viel Raum vorne bieten. „Denn vor uns liegt die Zukunftsenergie“, erklärt Günther Sator, der Unternehmen in Einrichtungsfragen berät. Ein aufgeräumter Tisch ist unabdinglich: „Verwenden Sie seitliche Ablagen, um den frontalen Energiefluss nicht zu blockieren.“

Gleiches gilt für Büros, an denen Kollegen gegenüber sitzen: „Oft wird die Fläche zwischen Frau Mayer und Frau Müller zur Ablage für Kaffeehägerl, Maskottchen und Gerümpel“, weiß der er-

folgreiche Fachbuch-Autor. In dieser Situation verstecken wir uns oft hinter Bildschirmen. „Es empfiehlt sich, die Schreibtische schräg zu stellen.“ Ist dies nicht möglich, sollten die Monitore zumindest auf einer Seite des Schreibtisches stehen.

BÜRO MIT HERZ Auf nur wenigen Quadratmetern kann in jedem Büro eine Ich-Identität geschaffen werden: „Sie bestimmen, ob die Energie an Ihrem Arbeitsplatz stabil ist oder wie auf der Westautobahn durchzieht“, weiß Sator.

Auch Stress kann mithilfe der asiatischen Lehre abgebaut werden. Der Einrichtungsberater rät angespannten Managern zu Zimmerbrunnen und blühenden Blumen, um im Büro ein natürliches Kraftzentrum zu schaffen. „Dort, wo etwas auffällt, wird die Energie hingelenkt“, sagt Sator und zieht wieder Vergleiche zu den Vorfahren: „Schon die ersten Städte waren so aufgebaut: Ein Dorfplatz mit einem Brunnen bildete den Kern.“ Auch jedes Büro brauche ein Herz. „Stellen Sie sich Ihr Büro leer vor“, ermutigt der Feng-Shui-Guru die Workshop-Teilnehmer. Bei der Einrichtung dürfen die Bausteine nicht zu nah anein-

ander stehen. Eine Pflanze wirkt bedrohlich, wenn sie dicht am Schreibtisch steht. Auch scharfe Mauerkanten, volle Bücherregale oder Dachschrägen im Rücken erzeugen Angst.

STABILE ENERGIE Stress entsteht auch, wenn ein Raum instabil wirkt: „Der Fußboden sollte keine Muster haben“, warnt der Experte. „Marmor wirkt rutschig und das erzeugt

Stress im Gehirn.“ Die Wahl der Materialien ist wichtig: „Denken Sie an den Holztisch in einer Stube. Er wirkt stabil“, sagt Sator. „Ein Glasschreibtisch sieht zwar toll aus, dennoch wirkt er zerbrechlich.“

Ein positives Chi kann durch kleine Änderungen entstehen. Sator: „Gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz harmonisch. Sie widmen ihm Ihre besten Lebensjahre.“

► **INTERNET:** www.sator.at



Ein optimales Büro, aber nur auf den ersten Blick: Für kreative Energie ist es ungeeignet

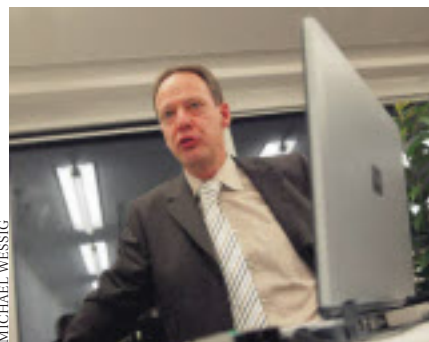
PUBLIKUM

Oft lässt der Arbeitgeber eine radikale Veränderung am Arbeitsplatz nicht zu, dabei würde eine andere Anordnung die Produktivität steigern: „Mein Büro ist ein langer Schlauch“, sagt Ute Neumann beim KURIER-Karriere-Workshop. „Das ist wie eine Autobahn für den Energiefluss.“ Um den Energieimpuls abzufangen hat die Siemens-Mitarbeiterin ein Pult im Eingangsbereich des Büros aufgestellt.

Gabriele Prochaska – selbst Feng-Shui-Trainee – lässt sich von dem berühmten Kollegen Günther Sator inspirieren. „Ich habe meinen Arbeitsplatz ausschließlich nach dem Prinzip eingerichtet“, ver-

rät die Zuhörerin. Ihr Schreibtisch steht an einem Kraftplatz, Pflanzen verdecken scharfe Kanten und ein Klangspiel bringt Harmonie.

Roswitha Eisenbock holt sich Tipps: „Ich befolge nicht alle Regeln des Feng Shui, sondern suche das Passende heraus.“ Die Niederösterreicherin besitzt mehr als 20 Bücher zum Thema und freut sich auf Sators Buch „Business Energy“, das im März 2006 erscheint. Immobilienmakler Hans Peter Berger ist nach dem Seminar von Feng Shui begeistert: „Ich werde mein Büro umstellen. Jetzt habe ich die Tür im Rücken und spüre die schlechte Energie.“



MICHAEL WESSIG



MICHAEL WESSIG



MICHAEL WESSIG

Feng-Shui-Experte Günther Sator gab den Zuhörern im KURIER-Workshop Anregungen, wie sie ihr Büro einrichten können